

# Inhaltsverzeichnis.

<b>I. Teil: Das Wesen des Schuldrechts.</b>	
	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkung</b>	1
I. Stellung im Gefüge des Bürgerlichen Gesetzbuchs	1
II. Der Aufbau des Schuldrechts im BGB	1
III. Der Aufbau in diesem Grundsätz	2
<b>Kapitel 1: Die Bedeutung des Schuldrechts im Leben der Menschen und innerhalb des Rechtsganzen.</b>	
§ 1. Die menschliche Bedeutung des Schuldrechts	3
I. Die wirtschaftliche Bedeutung	3
a) Schuldrecht ist das Recht des Verkehrs	3
b) Der „geschäftliche“ Geist im Schuldrecht	4
c) Der Egoismus im Schuldrecht und seine Gegenpole (Vertragsfreiheit. Verkehrssitte. Normativbedingungen. Tarife. Schlichtungsverfahren. Gesetzliche Eingriffe)	5
II. Die kulturelle Bedeutung	7
a) Auslösung politischer Werte	7
b) Auslösung sittlicher Werte	8
c) Auslösung sozialer Werte	9
d) Insbesondere der humane Zug des heutigen Schuldrechts	10
§ 2. Die juristische Formung des Schuldrechts	12
I. Verhältnis zum Sachen-, Familien- und Erbrecht	12
a) Kennzeichen des Schuldrechts	12
b) Kennzeichen des Sachenrechts	12
c) Kennzeichen des Familienrechts	13
d) Kennzeichen des Erbrechts	13
II. Schuldrecht außerhalb des BGB	13
III. Die Überordnung der allgemeinen Lehren	14
IV. Die Überordnung des öffentlichen Rechts	16
3. Der Einfluß des Krieges und der Revolution	16
I. Zustand	16
a) Erschütterung der bestehenden Verträge	16
b) Beschränkung der verfügbaren Gütermengen	17

	Seite
c) Konzentration der Kräfte . . . . .	18
d) Die Sozialisierungsidee . . . . .	18
II. Wirkung auf den Gesamtharakter des Schuldrechts . . . . .	20
a) Verkürzung der Vertragsfreiheit . . . . .	21
b) Steigerung des öffentlichrechtlichen Einfusses . . . . .	21
c) Insbesondere der sog. Kontrahierungszwang . . . . .	22
<b>Kapitel 2: Die Elemente, aus denen sich ein Schuldverhältnis zusammensetzt.</b>	
<b>§ 4. Der Gegenstand des Schuldverhältnisses . . . . .</b>	<b>24</b>
I. Die Güter des „geschäftlichen“ Verleihs . . . . .	24
a) Abseheidungen . . . . .	24
1. Familienverkehr . . . . .	24
2. Unerlaubter Verkehr . . . . .	24
3. Außertrechlicher Verkehr . . . . .	25
b) Keine weiteren Erfordernisse . . . . .	26
1. Nicht erforderlich Geldwert . . . . .	26
2. Nicht erforderlich Klagbarkeit (naturales obligationes) .	26
3. Nicht erforderlich Vollstreckbarkeit . . . . .	26
II. Gütermassen . . . . .	27
III. Das „Verhalten des Schuldners“ als eigentlicher Gegenstand des Schuldverhältnisses . . . . .	28
<b>§ 5. Die beteiligten Personen . . . . .</b>	<b>29</b>
I. Grundfall der Beteiligung . . . . .	29
a) Gläubiger und Schuldner . . . . .	29
b) Fähigkeit zur Beteiligung . . . . .	30
c) Beitritt Dritter zum Schuldverhältnis . . . . .	31
II. Mehrheitsbeteiligung . . . . .	31
a) Beteiligung nebeneinander . . . . .	31
b) Zentrale Beteiligung . . . . .	32
c) Massenbeteiligung . . . . .	32
d) Beteiligung hintereinander . . . . .	33
1. Grundsatz der Zulässigkeit . . . . .	33
2. Ausnahmen . . . . .	33
3. Konfusion . . . . .	34
III. Ungewissheit, aber „Bestimmbarkeit“ der Person . . . . .	34
IV. Hilfspersonen . . . . .	35
a) Stellvertretung . . . . .	36
b) Der Erfüllungshelfe . . . . .	36
c) Andere Helfer (Leistungsempfänger, Schiedsmann) . . . . .	37
<b>§ 6. Die Verknüpfung . . . . .</b>	<b>37</b>
I. Die Wurzel der Verknüpfung . . . . .	37
a) Die Bedeutung des menschlichen Willens (Vertragsfreiheit, Formfreiheit) . . . . .	37
b) Die Überordnung des objektiven Rechts . . . . .	38
c) Das richterliche Gestaltungsrecht . . . . .	40
II. Die Gestaltung der Verknüpfung . . . . .	40
a) Auflösung in die einzelnen Beziehungen . . . . .	41

b) Schuld gegen Schuld („gegenseitiger“ Vertrag) . . . . .	43
c) Das abstrakte Schuldverhältnis . . . . .	44
III. Die Stärke der Verknüpfung . . . . .	46
a) Zwang, Klage, Vollstreckung . . . . .	46
b) Trennung der „Haftung“ von der „Schuld“? . . . . .	47

## II. Teil: Einzelne Schuldverhältnisse.

Vorbemerkung: Typensystem und Vertragsfreiheit . . . . .	49
--	----

### 1. Abschnitt: Schuldverhältnisse auf Überlassung von Gütern.

#### Capitel 1: Endgültige Güterüberlassung.

§ 7. Der Kauf . . . . .	50
I. Grundzüge des Kaufes . . . . .	50
a) Der Rahmen . . . . .	50
1. Vertragscharakter . . . . .	50
2. Die Ware . . . . .	51
3. Der Preis (und der Höchstpreis) . . . . .	52
b) Der Abschluß des Kaufes . . . . .	53
c) Erfüllungsort und Versendung . . . . .	54
d) Erfüllungszeit . . . . .	55
II. Die „Beschaffungspflicht“ des Verkäufers . . . . .	57
a) Beschaffung der tatsächlichen Unterlagen . . . . .	57
1. Mittübergabe des Zubehörs usw. . . . .	57
2. Fehlerfreiheit . . . . .	57
b) Beschaffung der rechtlichen Sicherheit . . . . .	59
III. Die „Gewährleistungspflicht“ des Verkäufers . . . . .	60
a) Gewährleistung bei fehlender Übergabe und bei Mängeln im Recht . . . . .	61
b) Gewährleistung bei Sachmängeln . . . . .	62
1. Schutzmittel innerhalb des Kaufrechts . . . . .	62
2. Schutzmittel aus dem Bereich der allgemeinen Lehren	63
a) Anfechtung wegen Irrtums u. arglistiger Täuschung .	64
b) Allgemeiner Schadensersatzanspruch wegen schuldhaften Parteiverhaltens . . . . .	64
c) Schadensersatz aus unerlaubter Handlung . . . . .	65
d) Schadensersatz oder Rücktritt auf Grund der „Unmöglichkeit“ oder des „Verzuges“ . . . . .	65
3. Verhältnis der mehreren Schutzmittel zueinander .	65
4. Die Handlung im einzelnen . . . . .	66
5. Die Minderung im besonderen . . . . .	67
6. Viehkauf . . . . .	68
IV. Störungen durch Krieg und Revolution . . . . .	68
a) Abbruch der Lieferung wegen Leistungserschwerung .	69
b) Hinausschieben der Lieferung bis zur Widerkehr geordneter Verhältnisse . . . . .	71
c) Verteilung der Restbestände unter die mehreren Käufer .	71
d) Zusprechung der Entschädigungssumme für die beschlagnahmten Waren an den Käufer? . . . . .	72

	Seite
c) Beschaffung von „Freischeinen“ für einen Teil der beschlagnahmten Waren	73
f) Abbruch der Heereslieferungen	73
<b>V. Die Pflichten des Käufers</b>	73
a) Wesentliche Pflicht (Preisbezahlung)	73
b) Regelmäßige Pflicht („Abnahme“)	74
c) Gelegenheitspflichten	75
<b>VI. Verpflichtungen der Übergangszeit</b>	75
a) Die Gefahrverteilung	75
b) Lasten, Verwendungen und Kosten	76
c) Nutzungen	76
<b>VII. Ausbau durch Nebenabreden</b>	76
a) Kauf nach Probe	77
b) Kauf auf Probe und auf Umtausch	77
c) Eigentumsvorbehalt und Abzahlungsgeschäft	78
d) Wiederkauf und Wiederverkauf	80
e) Vorlauf	81
<b>VIII. Kaufähnliche Gebilde</b>	83
a) Der Tausch	83
b) Andere entigelliche Veräußerungsverträge	83
<b>§ 8. Schenkung und Schenkungsversprechen</b>	84
I. Begriff	84
II. Voraussetzungen im einzelnen	85
a) Vermögenszuwendung	85
b) Vereicherung des anderen Teils	85
c) Einigung über die Unentgeltlichkeit	85
III. Rechtslage nach vollzogener Schenkung	86
a) Haftung des Schenkers	86
b) Rückforderung des Geschenks	86
1. bei späterer Verarmung	86
2. bei grobem Undank	86
IV. Schenkung unter Auflage	87
<b>§ 9. Spiel und Wette</b>	88
I. Allgemeine Stellung der Rechtsordnung zum Spiel	88
II. Behandlung der Wette	89
III. Besondere Lagen beim Spiel	90
a) Das verbotene Spiel	90
b) Das staatlich genehmigte Spiel	90
IV. Das Differenzgeschäft (Börsentermingeschäft)	91
<b>Kapitel 2: Güterüberlassung auf Zeit.</b>	
<b>Vorbemerkung</b>	92
<b>§ 10. Die Miete</b>	93
I. Begriff	93
a) Abseheidung von anderen Typen	93
b) Wirkung der Mietslage gegen Dritte	94
1. Bei Grundstücks-(Wohnungs-)Miete	95
2. Beim Vermieten beweglicher Sachen	96

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
c) Wirtschaftliche Bedeutung der Miete . . . . .	96
d) Die öffentliche Regelung der Mietverhältnisse in der neueren Gesetzgebung . . . . .	98
II. Fortdauer der Herrenstellung des Vermieters . . . . .	100
a) Fortdauer der Belastung . . . . .	100
b) Fortdauer der Gebrauchsmaßt . . . . .	101
III. Das eigentliche Mietverhältnis . . . . .	101
a) Das Mietverhältnis als Vertrauensverhältnis . . . . .	101
b) Das Mietverhältnis als Gebrauchsverhältnis . . . . .	103
1. Die Verschaffungspflicht des Vermieters und seine Haftung . . . . .	103
2. Pflicht des Mieters zu ordnungsmäßiger Benutzung; seine Haftung . . . . .	105
c) Die Miete als entgeltliches Verhältnis . . . . .	106
d) Die Miete als vorübergehendes Verhältnis . . . . .	108
§ 11. Die Pacht . . . . .	110
I. Das Wesen der Pacht . . . . .	110
II. Der Pächter als Wirtschafter . . . . .	111
a) Das Maß der Ausnutzung . . . . .	111
b) Der laufende Wirtschaftsbetrieb . . . . .	112
c) Beendigung des Pachtverhältnisses . . . . .	112
III. Einwirkung der revolutionären Gesetzgebung . . . . .	112
§ 12. Die Leih . . . . .	113
I. Der Begriff . . . . .	113
II. Einzelregelung . . . . .	113
§ 13. Der Vertriebs-(Trödel-)Vertrag . . . . .	114
I. Wesen; wirtschaftliche Bedeutung . . . . .	114
II. Rechtliche Behandlung . . . . .	115
Schlußbemerkung zum 2. Kapitel: Verwandte Typen . . . . .	116
<b>Kapitel 3: Kreditgewährung.</b>	
§ 14. Einführung (Wirtschaftliche Bedeutung. Rechtliche Fassung.)	117
I. Der Begriff des Kredits . . . . .	117
a) Kredit im weiteren Sinne . . . . .	117
b) Einengung des Begriffs . . . . .	118
c) Grenzverwischung in der Praxis . . . . .	119
II. Arten des Kredits . . . . .	121
a) Personalkredit und Realkredit . . . . .	121
b) Öffentlicher und privater Kredit . . . . .	122
c) Anlagekredit und Umlaufskredit . . . . .	122
d) Konsumtiver und produktiver Kredit . . . . .	123
III. Stellung der Gesetzgebung . . . . .	124
§ 15. Darlehn und Geldgebevertrag	125
I. Wesen des Darlehns . . . . .	125
II. Die Hingabe . . . . .	126
III. Die Pflichten des Kreditnehmers . . . . .	127
IV. Der Geldgebevertrag . . . . .	129
V. Die Baugelder . . . . .	130

	Seite
<b>§ 16. Versicherungsvertrag und Leibrente . . . . .</b>	132
I. Versicherungsvertrag . . . . .	132
a) Wesen . . . . .	132
b) Beteiligte . . . . .	133
c) Abwägung der beiderseitigen Interessen . . . . .	134
d) Die Versicherungspolice . . . . .	134
e) Die Arbeiterschutzversicherung . . . . .	134
II. Der Leibrentenvertrag . . . . .	135
a) Sein Wesen . . . . .	135
b) Rechtliche Konstruktion . . . . .	136
<b>§ 17. Schuldnerkenntnis und Schuldversprechen . . . . .</b>	136
I. Wesen und Geschichte . . . . .	136
II. Geltendes Recht . . . . .	137
<b>§ 18. Inhaberschuldverschreibungen . . . . .</b>	138
I. Wesen . . . . .	138
II. Rechtslage bei den Inhaberschuldverschreibungen . . . . .	139
a) Das Papier in der Hand des ersten Inhabers . . . . .	140
b) In der Hand des zweiten Inhabers . . . . .	140
c) In der Hand eines unberechtigten Inhabers . . . . .	141
d) Das Papier, das ohne den Willen des Inhabers in den Verkehr geraten ist . . . . .	141
III. Stammpapier und Nebenpapiere . . . . .	143
IV. Abarten . . . . .	144
a) Die Verpflichtungszeichen des § 807 . . . . .	144
b) Die Legitimationspapiere des § 808 . . . . .	145
<b>§ 19. Anweisung und Scheid . . . . .</b>	146
I. Wesen . . . . .	146
II. Die Voraussetzung der Anweisung . . . . .	147
III. Rechtslage . . . . .	147
a) Vor der „Annahme“ . . . . .	147
b) Die Annahme . . . . .	148
c) Die einzelnen Wechselbeziehungen (Balutaverhältnis, Deckungsverhältnis, Auszahlungsverhältnis) . . . . .	149
IV. Besondere Arten der Anweisung . . . . .	150
a) Der Kreditbrief . . . . .	150
b) Der Scheid . . . . .	151
<b>§ 20. Die Bürgschaft . . . . .</b>	151
I. Wesen . . . . .	151
II. Maß der Bürgschaft . . . . .	152
III. Die Belangung des Bürgen . . . . .	153
IV. Der Kreditauftrag . . . . .	155
<b>§ 21. Der Pfandvertrag . . . . .</b>	155
I. Wesen . . . . .	155
II. Der Inhalt des Pfandvertrages . . . . .	156
III. Einzelheiten . . . . .	157
a) Treuverhältnis . . . . .	157
b) Pflichten des Pfandgläubigers . . . . .	157
c) Stellung des Verpfänders . . . . .	157

2. Abschnitt: Wirkung bei der Gütererzeugung und Gütererhaltung.	Seite
<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	158
<b>Kapitel 1: Arbeitsverträge.</b>	
§ 22. Die Bedeutung des Arbeitsvertrages . . . . .	159
I. Geschichte . . . . .	159
a) Die Entwicklung des römischen Arbeitsrechts . . . . .	159
b) Entwicklung des Arbeitsverhältnisses in Deutschland . . . . .	160
c) Die Spaltung des Arbeitsrechts in eine öffentlichrechtliche und eine privatrechtliche Hälfte während des 19. Jahrhunderts . . . . .	162
II. Das Gepräge des geltenden Rechts . . . . .	163
a) Vorbemerkung . . . . .	163
b) Versplitterung des Rechtssstoffes (Ausicht auf ein einheitliches Gesetzbuch des Arbeitsrechts) . . . . .	164
1. Das BGB. . . . .	165
2. Die GewerbeO. usw. . . . .	165
3. Die revolutionären Gesetze . . . . .	165
4. Forderung eines einheitlichen Arbeitsrechts. . . . .	166
III. Grundelemente des geltenden Rechts . . . . .	167
a) Arbeit und Lohn . . . . .	167
b) Gewinnbeteiligung . . . . .	169
c) Disziplinargewalt und Arbeitsordnung . . . . .	170
d) Mitbestimmungsrecht . . . . .	171
e) Vertragsbruch, Streik, Aussperrung, Boykott . . . . .	172
f) Kollektiver Arbeitsvertrag (Tarifvertrag) . . . . .	173
g) Sozialisierung . . . . .	175
h) Prozeß über Arbeitsstreitigkeiten . . . . .	175
§ 23. Der Werkvertrag . . . . .	176
I. Begriff . . . . .	176
a) Innere Elemente . . . . .	176
b) Verhältnis zu anderen Typen . . . . .	177
1. Verhältnis zum Dienstvertrag . . . . .	177
2. Verhältnis zum Kauf . . . . .	179
II. Durchführung des Werkvertragsverhältnisses . . . . .	180
a) Das Stadium der Arbeit . . . . .	180
b) Mängelhaftung . . . . .	181
c) Störungen infolge der Kriegswirtschaft . . . . .	181
d) Eigentumsverhältnisse . . . . .	182
III. Beendigung des Werkvertragsverhältnisses . . . . .	182
IV. Das Bauunternehmen . . . . .	183
§ 24. Der Dienstvertrag . . . . .	183
I. Begriff . . . . .	183
a) Gegensatz zum Werkvertrag . . . . .	183
b) Sonstige Abscheidungen . . . . .	184
1. Die Organschaft . . . . .	185
2. Die familienrechtliche Dienstpflicht . . . . .	185

	Seite
c) Arten der Dienstverträge . . . . .	185
1. „Dauernde“ Dienstverhältnisse . . . . .	185
2. „Häusliches“ Dienstverhältnis . . . . .	186
3. Dienste „höherer Art“ . . . . .	186
4. „Erschöpfende“ Dienstverhältnisse . . . . .	186
II. Durchführung des Dienstverhältnisses . . . . .	186
a) Maß und Art der Dienste . . . . .	186
b) Sozialer Schutz . . . . .	187
c) Krankheitsfürsorge . . . . .	188
d) Treupflicht des Arbeitnehmers . . . . .	188
e) Entlohnung . . . . .	189
III. Haftung bei Unregelmäßigkeiten in der Ablöschung des Arbeitsverhältnisses . . . . .	189
a) Sonderregelung für Gläubigerverzug . . . . .	190
b) Sonderregeln bei Unmöglichkeit zu arbeiten . . . . .	190
IV. Beendigung des Dienstverhältnisses . . . . .	191
a) Kündigung auf dem Boden des BGB . . . . .	191
b) Kontrolle der Kündigung durch den Betriebsrat . . . . .	192
§ 25 Verwandte Gebilde . . . . .	192
I. Bedürfnis nach Abspaltungen (Gesindevertrag) . . . . .	192
II. Der Verlagsvertrag . . . . .	194
III. Der Mällervertrag . . . . .	195
IV. Die Auslobung . . . . .	196
§ 26. Der Verwahrungsvertrag und die Einbringung bei Gastwirten . . . . .	197
I. Begriff der Verwahrung . . . . .	197
II. Durchführung des Verwahrungsverhältnisses . . . . .	198
III. Übergang in andere Typen (insbesondere das sog. depositum irregulare) . . . . .	199
IV. Einbringung bei Gastwirten . . . . .	200
V. Öffentliche Hinterlegung . . . . .	201
§ 27. Geschäftsbesorgung mit oder ohne Auftrag . . . . .	201
I. Der Auftrag . . . . .	201
a) Begriff . . . . .	201
b) Durchführung des Auftragsverhältnisses . . . . .	203
II. Geschäftsführung ohne Auftrag (negotiorum gestio) . . . . .	204
a) Grundsatz . . . . .	204
b) Abwandlungen . . . . .	205
c) Durchführung des Verhältnisses . . . . .	206
d) Irrtümliche Einschätzung der Lage . . . . .	206
III. Geschäftsbesorgung als Bestandteil anderer Rechtsverhältnisse . . . . .	207
<b>Rapisek 2: Schuldverhältnisse mit zentraler Tendenz (Recht der wirtschaftlichen Verbände)</b> . . . . .	208
§ 28. Die Bedeutung der Personenverbände . . . . .	208
I. Erfassung der Personenverbände als selbständiges Gebilde . . . . .	208
II. Der gemeinsame Zweck und die unbestimmte Zahl der Mitglieder . . . . .	209

## Inhaltsverzeichnis.

xvii

	Seite
III. Überblick über die Personenverbände . . . . .	209
a) Handelsrechtliche Gebilde . . . . .	210
b) Neue wirtschaftliche Gebilde . . . . .	210
c) Vereine (juristische Personen) . . . . .	210
IV. Zusammenschluß von Verbänden zu zentralen Organisationen . . . . .	211
V. Vermischung des privaten und öffentlichen Rechts . . . . .	211
<b>§ 29. Die Gesellschaft</b> . . . . .	211
I. Wesen . . . . .	211
a) Im allgemeinen . . . . .	211
b) Verwandtschaft mit dem Verein . . . . .	212
c) Geltungsbereich des Gesellschaftsrechts des BGB . . . . .	213
II. Das Gesellschaftsvermögen . . . . .	214
III. Die Bindung an das gemeinsame Ziel . . . . .	215
a) Die Genossen unter sich (Gesamthand) . . . . .	215
b) Erstreckung auf Dritte? . . . . .	216
IV. Der Betrieb der Gesellschaften . . . . .	217
a) Organisation . . . . .	217
b) Gewinn und Verlust . . . . .	218
c) Einstellung des Betriebes . . . . .	218
<b>§ 30. Die Gemeinschaft</b> . . . . .	218
I. Wesen . . . . .	218
II. Durchführung eines Gemeinschaftsverhältnisses . . . . .	219
<b>§ 31. Neue Formen wirtschaftlichen Zusammenschlusses</b> . . . . .	219
I. Das Kartell (Syndikat) . . . . .	220
a) Wirtschaftliche Rolle . . . . .	220
b) Rechtliche Behandlung . . . . .	221
II. Der Trust . . . . .	223
III. Die „Beteiligung“ . . . . .	223
IV. Die lose Interessengemeinschaft . . . . .	224
V. Die Arbeitsgemeinschaft . . . . .	225
VI. Die gemischt-wirtschaftlichen Unternehmungen . . . . .	227
VII. Schlußbemerkung (Ausblick in die Zukunft) . . . . .	227
<b>3. Abschnitt: Ausgleich unrechtmäßiger und ungeklärter Rechtslagen.</b>	
<b>Borbemerkung</b> . . . . .	228
<b>§ 32. Der Vergleich</b> . . . . .	229
I. Wesen . . . . .	229
II. Unwirksamkeit und Ansehung wegen Trittums . . . . .	229
III. Prozessueller Vergleichsschluß . . . . .	231
<b>§ 33. Ungerechtfertigte Vereicherung</b> . . . . .	232
I. Wesen . . . . .	232
II. Das Fehlen des „rechtlichen Grundes“ . . . . .	234
III. Einschränkungen . . . . .	235
a) Vorzeitiges Erfüllen . . . . .	235
b) Bewußtes Zahlen einer Nichtschuld . . . . .	235
c) Anstandsleistungen . . . . .	235
d) Eigene Sittenwidrigkeit . . . . .	235

	Seite
IV. Umfang der Herausgabepflicht . . . . .	235
V. Weitere Ausgestaltungen . . . . .	237
§ 34. Die Verpflichtung zur Vorlegung . . . . .	237
I. Wesen der Vorlegungspflicht . . . . .	237
II. Durchführung des Gedankens . . . . .	238
§ 35. Die Schadensersatzpflicht aus unerlaubter Handlung . . . . .	239
I. Allgemeine Kennzeichnung . . . . .	239
a) Ausbau zu einem „Schuldverhältnis“ . . . . .	239
b) Verhältnis zum Strafrecht . . . . .	241
c) Kulturelle Bedeutung des Schadensersatzrechts . . . . .	242
d) Stellungnahme des BGB . . . . .	243
II. Die Grundelemente der Schadensersatzpflicht . . . . .	243
a) Das Verschuldungsprinzip . . . . .	243
b) Die Berechnungsfähigkeit . . . . .	246
c) Beiderseitiges Verschulden . . . . .	248
d) Kausalzusammenhang . . . . .	248
III. Die einzelnen Deliktsgruppen . . . . .	251
a) Die gefestigten Rechtsgüter des § 823 I . . . . .	251
b) Verstoß gegen Schutzgesetze (§ 823 II) . . . . .	253
c) Anwendung unlauterer Mittel, insbesondere das jittenwidrige Verhalten nach § 826 . . . . .	256
d) Fälle der Gefährdungshaftung . . . . .	258
1. Tierhalterhaftung . . . . .	258
2. Wildschadenersatz . . . . .	259
3. Haftung für Gebäudeinsturz . . . . .	259
4. Beamtenhaftung . . . . .	259
IV. Methode der Schadensausgleichung . . . . .	260
a) Aktivlegitimation (Gläubigerseite) . . . . .	260
b) Passivlegitimation (Schulbnerseite) . . . . .	261
1. Mehrheit von „Tatern“ . . . . .	261
2. Haftung für Angestellte (§ 831) . . . . .	262
3. Haftung des Aufsichtspflichtigen . . . . .	263
c) Umfang des Ersatzes . . . . .	263
1. Naturalrestitution und Geldersatz . . . . .	263
2. Ideeller Schaden . . . . .	263
3. Änderungen in der Zwischenzeit . . . . .	264
4. Verjährung . . . . .	264
V. Die Unterlassungstlage . . . . .	264

### III. Teil: Die allgemeinen Lehren.

#### Kapitel: 1. Schulbarten.

Vorbemerkung . . . . .	267
§ 36. Gattungs- und Geldschuld . . . . .	268
I. Gattungsschuld . . . . .	268
a) Wesen der Gattungsschuld . . . . .	268
b) Die sog. „Konkretisierung“ . . . . .	269

II. Geldschulden . . . . .	270
a) Begriff des Geldes . . . . .	271
b) Vertragsklauseln (Goldklausel, Valutaschulden) . . . . .	272
c) Einwirkungen des Krieges und seiner Folgen . . . . .	273
d) Die Geldschuld im Rahmen des Schuldrechts . . . . .	273
§ 37. Wahlschuld . . . . .	274
I. Wesen . . . . .	274
a) Verhältnis zur Gattungsschuld . . . . .	275
b) Der Wahlberechtigte . . . . .	276
c) Ausübung der Wahl . . . . .	276
II. Störungen in der Abwicklung . . . . .	276
a) Passiver Widerstand (Verzögerung der Wahl) . . . . .	276
b) Irrtum bei der Wahl . . . . .	277
c) Einfluß der Unmöglichkeit . . . . .	277
d) Bloße Verschlechterung . . . . .	278
III. Die sog. facultas alternativa (Ersetzungsbefugniß) . . . . .	279
§ 38. Schuld auf Gegenseitigkeit . . . . .	279
I. Wesen . . . . .	279
II. Volle Gegenseitigkeit (Synallagma) . . . . .	280
a) Aussall der einen Leistung . . . . .	280
b) Störungen bei der späteren Abwicklung . . . . .	280
c) Geltendmachung „Zug um Zug“ (Entrede des nicht erfüllten Vertrages) . . . . .	280
III. Vorleistungspflicht . . . . .	281
IV. Auflage (Maßgabe, modus) . . . . .	282
V. Zurückbehaltungsrecht (Retentionstreit) . . . . .	282
a) Gesetzliche Tatbestände („Konnegitität“) . . . . .	283
b) Durchführung . . . . .	284
c) Verhältnis zur Aufrechnung . . . . .	284
<b>Kapitel 2. Die Leistungspflicht.</b>	
<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	285
§ 39. Der Inhalt der Leistungspflicht . . . . .	285
I. Der Grundsatz von Treu und Glauben . . . . .	285
II. Die Verwendung von Klauseln beim Vertragsschluß . . . . .	288
III. Nachträgliche Bestimmung des Leistungsinhalts . . . . .	289
IV. Abarbeitung der Leistung an einen Dritten („Vertrag zugunsten Dritter“) . . . . .	291
V. Ort und Zeit der Leistung (Bahlungsfristen in der Kriegs- und Übergangszeit) . . . . .	293
§ 40. Die Erfüllung der Leistungspflicht (Lehre vom Erlöschensein der Schuldverhältnisse) . . . . .	294
I. Die „Erfüllung“ . . . . .	294
a) Anpassung an den Inhalt der Leistungsverpflichtung . . . . .	295
1. Identität der Personen . . . . .	295
2. Identität des Gegenstandes (Übergabe an Erfüllungsstatt) . . . . .	296

	Seite
3. Verbot der Teilleistungen . . . . .	297
4. Verrechnung auf mehrere Schulden . . . . .	297
b) Konstruktion der Erfüllung . . . . .	298
II. Mittelbare Leistung . . . . .	299
a) Hinterlegung . . . . .	299
b) Selbsthilfeverkauf der geschuldeten Sache . . . . .	300
c) Aufrechnung . . . . .	301
1. Die Aufrechnungslage . . . . .	301
2. Der Vollzug der Aufrechnung . . . . .	303
3. Die Wirkung der Aufrechnung . . . . .	303
4. Aufrechnungsverbote . . . . .	303
III. Ersparnis des Leistens . . . . .	304
a) Verzicht des Gläubigers (Erlaß) . . . . .	304
b) Einspringen eines Dritten . . . . .	304
IV. Erlöschen der Schuldverhältnisse . . . . .	306
a) Erlöschen des ganzen Schuldverhältnisses in einem Vorgang . . . . .	306
b) Erlöschen einzelner Beziehungen durch Erfüllungsvorgänge . . . . .	306
c) aus anderen Gründen (insbes. durch Zwiederreichung?) . . . . .	306
d) Begleiterscheinungen des Erlöschens . . . . .	307
e) Nachwirkungen des Erlöschens (insbes. das Quiettungs- wesen) . . . . .	307
41. Unregelmäßigkeiten bei der Leistung. I. Grundbegriffe . . . . .	309
I. Das gesetzliche System . . . . .	309
II. Die Erfüllungslage . . . . .	310
III. Verschulden und Vertretenmüssen . . . . .	311
a) Schuldgrade . . . . .	312
b) Verwendung der so geschaffenen Begriffe . . . . .	313
c) Haftung für Hilfspersonen . . . . .	314
d) Drei Grundfiguren . . . . .	315
e) Konkurrierendes Verschulden . . . . .	315
f) Vertragliche Änderung der Vertretungspflicht . . . . .	316
IV. Die sog. culpa in contrahendo . . . . .	316
V. Die sog. positiven Vertragsverlegerungen . . . . .	318
§ 42. Fortsetzung: 2. Die Lehre von der Unmöglichkeit . . . . .	320
I. Begriff und Herlegung . . . . .	320
a) „Unmöglichkeit“ (und <i>clausula rebus sic stantibus</i> ) . . . . .	320
b) „Unvermögen“ . . . . .	322
c) Ansprüche und nachträgliche Unmöglichkeit . . . . .	323
d) Teilweise Unmöglichkeit . . . . .	323
II. Allgemeine Haftungsgrundlage bei nachfolgender Unmöglichkeit . . . . .	324
a) Der Schuldnér ist nicht vertretungspflichtig . . . . .	324
b) Der Schuldnér ist vertretungspflichtig . . . . .	324
c) Der Schuldnér hat seinerseits einen Ersatzanspruch gegen einen Dritten . . . . .	325
d) Verhältnis zu anderen Haftungsbestimmungen . . . . .	325

	Seite
III. Gestaltung der Verhältnisse beim gegenseitigen Vertrag . . . . .	325
a) Keiner von beiden Teilen hat zu vertreten . . . . .	325
b) Der Gläubiger hat zu vertreten . . . . .	326
c) Der Schuldner hat zu vertreten (Austausch- und Differenztheorie) . . . . .	327
§ 43. Fortsetzung: 3. Die Lehre vom Schuldnerverzug . . . . .	328
I. Begriff und Voraussetzungen . . . . .	328
a) Verhältnis zur Leistungszeit . . . . .	328
b) Verhältnis zur Unmöglichkeit . . . . .	329
c) Voraussetzungen des Verzuges . . . . .	329
II. Allgemeine Haftungsgrundlage . . . . .	330
a) Verschärfung des Haftungsgrades . . . . .	330
b) Verzinsung von Geldschulden . . . . .	330
c) Der sog. Verjährungsbeschädigung . . . . .	330
d) Abbruch des Vertrages bei fehlendem Interesse . . . . .	331
III. Erweiterung der Haftungsverhältnisse beim gegenseitigen Vertrage . . . . .	332
a) Bloßer Verjährungsbeschädigung . . . . .	332
b) Schadensersatz wegen Nichterfüllung . . . . .	332
c) Rücktritt vom Vertrage . . . . .	332
d) Geltung einer Nachfrist . . . . .	333
e) Verzug bei Gütekennzeichnungen . . . . .	334
f) Verzug mit einer bloßen Nebenverpflichtung . . . . .	334
IV. Streichung von Rechtsfolgen im Buge der Kriegs- und Übergangswirtschaft . . . . .	335
§ 44. Fortsetzung: 4. Die Lehre vom Gläubigerverzug . . . . .	336
I. Begriff und Voraussetzungen . . . . .	336
II. Wirkungen . . . . .	337
§ 45. Mehrheit von Beteiligten . . . . .	338
I. Die verschiedenen Formen der Mehrheitsbeteiligung . . . . .	338
a) Geteilte Schuld (geteilte Schuld) . . . . .	339
b) Gesamtschuld (solidarische Haftung) . . . . .	339
c) Einheitsschuld (Gesamthandelschuld) . . . . .	341
II. Die Verwendung der verschiedenen Formen im geltenden Recht . . . . .	342
a) Auf der Schuldnerseite . . . . .	342
b) Auf der Gläubigerseite . . . . .	343
<b>Kapitel 3: Neben- und Ergänzungspflichten.</b>	
§ 46. Erweiterungen der Stammeschuld . . . . .	344
I. Die Zinspflicht . . . . .	344
a) Begriff der Zinsen . . . . .	344
b) Rechtslage	
1. Begründung der Zinspflicht . . . . .	345
2. Höhe der Zinsen . . . . .	346
3. Beschränkung im Zinseinnahmen . . . . .	346
II. Vertragsstrafen . . . . .	347
a) Die Wirkung der Strafe . . . . .	348

	Seite
b) Verhältnis zur Erfüllungslage und zum Schadensersatz . . . . .	348
c) Akzessorische Natur der Strafklausel . . . . .	349
d) Herauslösung zu hoher Vertragsstrafen . . . . .	350
III. Die Draufgabe . . . . .	350
§ 47. Pflicht zur Rechenschaft . . . . .	351
I. Durchlaufende Auskunfts pflicht . . . . .	351
II. Abschließende Rechnungslegung . . . . .	353
III. Ersatz von Aufwendungen . . . . .	354
§ 48. Pflicht zum Schadensersatz . . . . .	355
I. Grundlage der Schadensersatzpflicht . . . . .	355
a) Casus a nullo praestantur . . . . .	355
b) Entstehungsgründe für eine Schadensersatzpflicht . . . . .	356
c) Kausalzusammenhang . . . . .	357
d) Ver schuldungsprinzip . . . . .	358
e) Kulturelle Bedeutung . . . . .	358
II. Ziel der Schadensersatzpflicht: Ausgleich . . . . .	359
a) Begriff des Schadens (insbes. „ideeller Schaden“) . . . . .	359
b) Naturalrestitution oder Geldersatz . . . . .	361
III. Berechnung des Schadens . . . . .	362
a) Ersatz von „Alt durch Neu“ . . . . .	362
b) Abstellung auf die subjektiven Verhältnisse des Geschädigten . . . . .	363
c) Veranschlagung fremder Interessen neben den eigenen Interessen des Geschädigten . . . . .	364
d) Damnum emergens und lucrum cessans . . . . .	365
e) Zeitpunkt für die Schadensberechnung . . . . .	366
IV. Insbes. die sog. Minderungsposten . . . . .	366
a) Mitverschulden des Geschädigten . . . . .	366
b) Vorteilsausgleichung (compensatio lucri cum damno) . . . . .	366
c) Abtretung von gleichzeitig erwachsenen Ersatzansprüchen gegen einen Dritten . . . . .	368
V. Prozessuale Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs . . . . .	369
<b>Kapitel 4: Verfügung über die Schuld.</b>	
Vorbemerkung . . . . .	369
§ 49. Personenwechsel . . . . .	370
I. Übertragung der Forderung (Zession) . . . . .	370
a) Basis (Vertrag, Gesetz, Richterspruch) . . . . .	370
b) Persönlicher Rahmen (insbes. fiduziatische und Blankozession) . . . . .	372
c) Sachlicher Rahmen (insbes. unübertragbare Forderungen) . . . . .	373
d) Stellung des neuen Gläubigers . . . . .	375
e) Stellung des Schuldners . . . . .	376
II. Schuldübernahme . . . . .	378
a) Wesen und Zustandekommen . . . . .	378
b) Begriffliche Abscheidungen . . . . .	379
1. Schuldübernahme und Erfüllungsübernahme . . . . .	379
2. Erfüllungsübernahme und Vertrag zugunsten eines Dritten . . . . .	380
3. Kumulative und private Schuldübernahme . . . . .	380

## Inhaltsverzeichnis.

	<b>xxiii</b>
	Seite
c) Abwicklung der Schuldübernahme . . . . .	380
d) Sondertatbestände . . . . .	381
1. Hypothekenübernahme . . . . .	381
2. Vermögensübernahme . . . . .	382
§ 50. Rücktritt . . . . .	382
I. Wesen . . . . .	382
a) Basis . . . . .	382
b) Vollzug . . . . .	383
c) Wirkung . . . . .	383
II. Die Obligation auf Rückgewähr . . . . .	383
a) Bindung der Parteien . . . . .	384
b) Rückgewähr Zug um Zug . . . . .	384
c) Geldersatz statt Naturalleistung . . . . .	384
III. Veränderungen in der Zwischenzeit . . . . .	384
IV. Besondere Rücktrittsklauseln . . . . .	387
a) Die Verwirkungsklausel . . . . .	387
b) Die Fiktiklausel . . . . .	388
c) Das Reugeld . . . . .	388

## Anhang.

### Schuldrecht, Internationales Privatrecht und Friedensvertrag.

I. Schuldrecht und Internationales Privatrecht . . . . .	389
a) Vertragsfreiheit . . . . .	390
b) Objektiver Antrüpfungspunkt . . . . .	390
c) Mehrgliedrige Schuldverhältnisse . . . . .	391
d) Sonderbehandlung einzelner Schuldverhältnisse . . . . .	391
II. Friedensvertrag und schwelende Schuldverhältnisse . . . . .	392
a) Überblick . . . . .	392
b) Behandlung der Geldforderungen . . . . .	393
1. Ausgleichsämter . . . . .	393
2. Anmeldung und Gutschrift . . . . .	394
3. Unbetreibliche Forderungen . . . . .	394
4. Bestrittene Forderungen . . . . .	394
5. Innenabrechnung . . . . .	395
6. Auslandschulden, die nicht unter den Friedensvertrag fallen . . . . .	396
c) Behandlung der schwelenden „Verträge“ . . . . .	396
Verzeichnis der Quellen . . . . .	398
Wortverzeichnis . . . . .	410